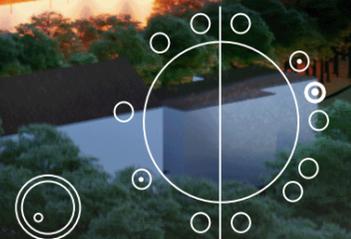


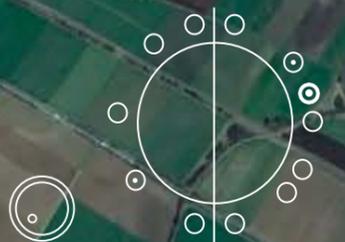
TWELVE EARTHS
NÖRDLINGER RIES \ 48°51'4"N 10°29'18"E
24. FEBRUAR 2025



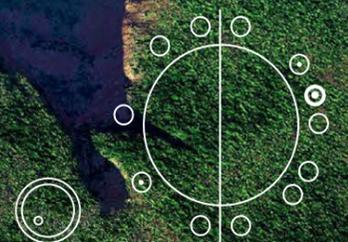
Das Studio Fathomers und Michael Jones McKean freuen sich, das Nördlinger Ries, einen massiven, 14,7 Millionen Jahre alten Einschlagskrater, der sich in der Natur Bayerns verbirgt, als dritten Standort der planetarischen Langzeitskulptur *Twelve Earths* des Künstlers Michael Jones McKean anzukündigen.



Unmittelbar nördlich der Donau liegt zwischen kariertem Ackerland und rotgedeckten Gebäuden ein kreisrunder, 16 Meilen breiter Meteoritenkrater. Der Einschlag des Meteors, seine Wucht und Hitze haben in einer Millisekunde eine neue Gesteinsart entstehen lassen – Suevit –, die voller mikroskopisch kleiner Diamanten ist, insgesamt etwa 79.000 Tonnen. Dieselben Steine wurden für den Bau der mittelalterlichen Stadt Nördlingen abgebaut, die in der Nähe des Kraterzentrums liegt.



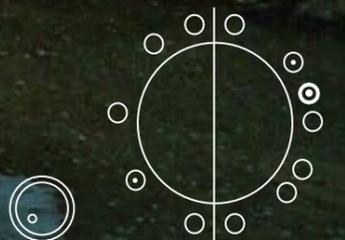
Der 1960 entdeckte Rieskrater ist einer der am besten erhaltenen und am meisten untersuchten Krater der Erde und weist große morphologische Ähnlichkeiten mit Eindrücken auf, die nur auf anderen Planeten und Monden zu finden sind.



„Das Nördlinger Ries ist eine Geschichte zum Anfassen“, sagt der Künstler Michael Jones McKean. „Der Krater selbst ist ein Fingerabdruck, eine geophysikalische Aufzeichnung eines urzeitlichen Ereignisses. Aber wenn man heute um Nördlingen herumspaziert, ist es leicht, diesen flüchtigen Moment des Kontakts zu spüren, der sich durch die Zeit wiederholt und uns berührt – ein kaleidoskopisches Echo, das sich weiter um it herumverwandelt.“



Seit 2018 arbeitet McKean mit lokalen Gesprächspartnern in Nördlingen zusammen, darunter das RiesKrater-Museum, das die Geschichte des Rieskraters feiert, und das Stadtarchiv Nördlingen. Das Stadtarchiv enthält eine der vollständigsten und differenziertesten Geschichten einer Stadt dieser Größe auf der Erde, die die Gründung und Entwicklung Nördlingens über 1.200 Jahre hinweg dokumentiert.





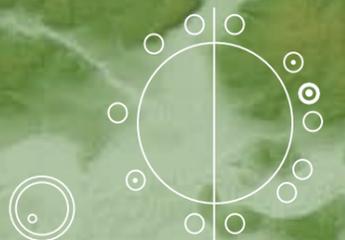
Dr Johannes Moosdiele-Hitzler, Director and Archivist des Stadtarchivs von Nördlingen sagt,

„Nördlingen hat einen besonderen Charme. Traditionen werden hier noch gelebt, Geschichtsbewusstsein ist wach und schafft Gemeinschaft und Identität. Es ist faszinierend zu sehen, wie die Stadt und ihre reiche Geschichte die Menschen über Generationen hinweg inspiriert haben. Mit seinem Projekt ist Michael ein weiteres Glied in einer Kette von Forschern, Schriftstellern und Künstlern, die vor Hunderten von Jahren begann.“ (rückübersetzt aus dem Englischen)



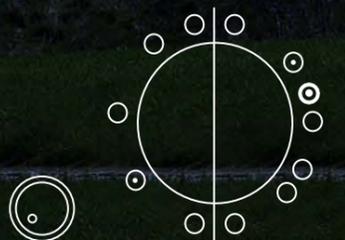
Diese Ankündigung folgt auf die Veröffentlichung von zwei weiteren Plätzen der *Twelve Earths*: Abrigo do Lagar Velho, ein berühmter paläolithischer Felsenunterschlupf in Portugal, und Cerros Pachón und Tololo in Chile, die Dutzende der leistungsstärksten Teleskope der Welt beherbergen, darunter das Vera C. Rubin-Observatorium, das noch in diesem Jahr das erste Licht erreichen wird.

Bis zum Jahr 2025 werden McKean und Fathomers fünf weitere *Twelve Earths*-Standorte in einer sich beschleunigenden Kette von Ankündigungen nennen.



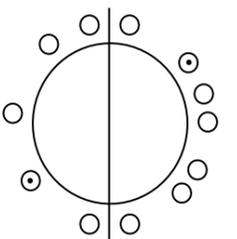
David Kim, stellvertretender Direktor von Fathomers, sagt dazu:

„Unterstützt durch jahrelange sorgfältige Recherche und Planung fügt das Nördlinger Ries dem ambitionierten Umfang von *Twelve Earths* eine weitere spezifische Kontur hinzu. Jeder einzelne Platz stützt sich auf ein Fundament lokaler Kooperationen, wobei jede dieser Beziehungen ein Faden in der Kette und am Schuss des Projekts darstellt. Wir freuen uns darauf, mehr und mehr von *Twelve Earths* zu zeigen und neue Mitarbeiter und Zuschauer in das Projekt einzuladen.“



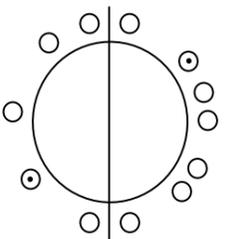
HÄUFIGE FRAGEN: Was sind die *Twelve Earths*? *Twelve Earths* [c. 2017-2029] ist eine planetarische Skulptur, die radikale Interkonnektivität entlang eines 25.000 Meilen langen Rundweges erforscht, der 12 verschiedene Orte rund um den Planeten miteinander verbindet. Zusammen bilden diese Orte ein entstehendes Gemeingut, um kreative Intimität, Empathie und Gemeinschaft mit der Erde zu praktizieren - mit ihrer Materie, ihrer Geschichte, ihren Zeitepochen und dem Leben in all seinen vielfältigen Ausdrucksformen, die uns alle miteinander verweben. **Wer macht *Twelve Earths*?** Das Projekt steht unter der Leitung des Künstlers Michael Jones McKean und wird langfristig von Fathomers, einem kreativen Forschungsinstitut mit Sitz in Los Angeles, Kalifornien, USA, entscheidend unterstützt. An der Seite von McKean arbeiten eine Reihe internationaler Denker und Anwender aus den Bereichen Wissenschaft, Kunst, Philosophie, Behörden, Geschichte, Wirtschaft, Technologie, Philanthropie und mehr. **Für wen ist das Projekt bestimmt?** *Twelve Earths* ist ein Kunstprojekt, das auf planetarischer Ebene agiert, indem es hyperlokale Verbindungen mit Partnern und Einzelpersonen an jedem der 12 Plätze herstellt und gleichzeitig ein dezentralisiertes Publikum anspricht - Menschen, die sich für Kunst, Ökologie, Wissenschaft, Geopoetik und mehr interessieren und sich nicht in der Nähe des Rings befinden. Ein zentraler Wert von *Twelve Earths* ist es, Verbindungen über Fachbereiche, Hintergründe und Grenzen hinweg zu schaffen und den Aufbau von Beziehungen als biologischen Prozess in den Mittelpunkt zu stellen. Als solche können diese Verbindungen in unzähligen Formen und Größenordnungen entstehen: von einem einfachen Gespräch nach einer Veranstaltung über eine Gruppe, die einen Platz besucht, bis hin zu einem freiwilligen Einsatz zur Sanierung einer Grasfläche. Das Projekt versucht, die theatrale Unterscheidung von „Schauspieler“ und „Publikum“ aufzulösen und sie zu einer Einheit zu verschmelzen. **Sind die „*Twelve Earths*“ eine Skulptur?** Ja. Schon früh in der Entwicklung des Projekts stellte sich der gelernte Bildhauer McKean die Erde als eine natürliche menschliche Schwelle vor - eine gemeinsame Ebene der gemeinsamen materiellen Existenz, aus der wir selbst bestehen und in die wir auch eingebunden sind. Diese Materialität in all ihrem rekombinierenden Potenzial bildet eine alchemistische Gießerei der irdischen Möglichkeiten, die anerkennt,

dass alle Materie in einem Zustand des „Werdens“ existiert. Das Projekt stellt sich die Bildhauerei als ein erweitertes kreatives Werkzeug vor, ein Werkzeug des tiefen Lernens, verbunden mit emphatischen Ritualen mit Menschen, Materie, Herstellung und Transformation. **Warum 12 Plätze?** *Twelve Earths* leben in Gemeinschaft mit mythischen, folkloristischen und spirituellen Traditionen, die die Interkonnektivität feiern. Dementsprechend hat die Zahl 12 in Kulturen auf der ganzen Welt eine Bedeutung, die von Zeitmessungssystemen über Musiknoten bis hin zu astrologischen Häusern, Zählsystemen, magischer Symbolik und noch viel mehr reicht. **Wie wurden die Plätze bestimmt?** Die Bestimmung der 12 Plätze, die alle formal entlang eines durchgehenden Pfades rund um den Globus miteinander verbunden sind, erforderte 3 Jahre Forschung. Der Prozess begann mit der Entwicklung einer Koordinatendatenbank, in der Tausende von globalen Orten gespeichert sind, von denen jeder einzelne ein anderes Kapitel der Erdgeschichte erzählt. Dann wurde ein Algorithmus entwickelt, um die Datenbank räumlich zu durchsuchen und Millionen von Pfaden oder Ringen um die Erde zu zeichnen. Aus 67 Millionen potenziellen Strecken kristallisierte sich eine Handvoll Ringe heraus, die entgegen den geografischen Gegebenheiten einige Orte in unserer Datenbank miteinander verbanden. Diese wenigen Dutzend Ringe wurden über viele Monate hinweg von Hand untersucht, um vier Ringe zu ermitteln, die alle bemerkenswert, seltsam, geheimnisvoll und klanglich eigenwillig sind und die dann genauer untersucht wurden. Durch diese gründliche Recherche, unterstützt durch Gespräche mit Partnern auf der ganzen Welt, bildete sich der Ringpfad von *Twelve Earths* allmählich und anmutig heraus. **Wann geschieht es?** Momentan. Die Entwicklung von *Twelve Earths* wurde 2017 begonnen und wird sich über einen Zeitraum von 12 Jahren bis 2029 entfalten. Von diesem Zeitpunkt an wird sich das Projekt über weitere 12 Jahre hinweg „entfalten“ und bis zur September-Tagundnachtgleiche 2040 seine volle Ausprägung erreichen. Das Werk ist so konzipiert, dass es in verschiedenen Formen auf unbestimmte Zeit existiert und auch in Zukunft Fragen entlang tieferer Zeitlinien aufwirft. **Warum dauert es so lange, ein Kunstwerk fertigzustellen?** *Twelve Earths* orientiert sich an der natürlichen Geschwindigkeit des Planeten. Als Team legen wir Wert auf einen langsamen, respektvollen



Dialog mit den lokalen Interessengruppen an jedem einzelnen Platz. Der Aufbau von Beziehungen hat Vorrang vor vorher festgelegten Ergebnissen, so dass echte Gespräche - und Freundschaften - aufblühen können. Wir betrachten Langsamkeit nicht als ein Hindernis, das es zu überwinden gilt, sondern als eine Pflegepraxis, die das Engagement vertieft und uns hilft, in rechter Beziehung zueinander und zur Erde zu stehen. [Wann werden die Plätze bekannt gegeben werden?](#) Auch wenn alle zwölf Plätze im Jahr 2019 festgelegt wurden, werden die Orte erst in den Jahren bis zum Jahr 2029 der Öffentlichkeit bekannt gegeben werden. Bislang wurden drei Plätze bekannt gegeben. Der erste Ort, der zur Tagundnachtgleiche am 22. September 2022 angekündigt wurde, ist Cerros Pachón und Tololo. Dieser Platz in der Region Coquimbo in den chilenischen Anden beherbergt eine Gruppe leistungsstarker Teleskope, die die vollständigste Karte des Universums erstellen sollen, die jemals erstellt wurde. Der zweite Platz, der ein Jahr später, zur Tagundnachtgleiche am 23. September 2023, bekannt gegeben wurde, ist Abrigo do Lagar Velho. Dieser Felsenunterschlupf im Lapedo-Tal im portugiesischen Distrikt Leiria beherbergt die 29.000 Jahre alten Überreste eines vierjährigen Kindes, die unsere Vorstellungen vom Menschsein in Frage stellen. Der dritte Ort kommt im März 2024 dran. Der dritte Ort ist das Nördlinger Ries, ein 14,7 Millionen Jahre alter Meteoriteneinschlagskrater, versteckt in Bayern, Deutschland. [Wie erfahre ich Zwölf Erden?](#) *Twelve Earths* besteht aus 12 physischen Orten, deren Verbindungen skulptural und poetisch artikuliert werden. Auch wenn es sicherlich möglich ist - und sich lohnen würde -, jeden *Twelve Earths*-Ort zu besuchen, kann man das Kunstprojekt auch ohne jede Reise genießen. Die lokale und regionale Programmplanung wird über die längere Laufzeit des Projekts entwickelt. Die Teilnahme, wie auch immer man sie definieren mag, kann Veranstaltungen umfassen, die von angeschlossenen Institutionen ausgerichtet werden, oder virtuelle Gelegenheiten zur Teilhabe, wo immer Sie und Ihre Geräte auch sein mögen. Während *Twelve Earths* tief in bestimmten, einzigartigen Plätzen verwurzelt ist, existiert es auch durch Ideen, was es ermöglicht, es von zahlreichen Blickwinkeln aus zu erfahren. [*Twelve Earths* ist im Großen und Ganzen eine kognitive Antenne, die dazu beiträgt, konkrete Aspekte der Erde in Signale - Geschichten -

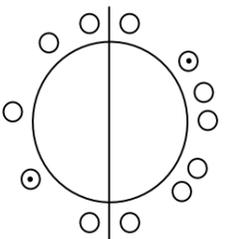
umzuwandeln, die helfen, den Platz zu re-mythologisieren und unsere Vorstellung von der Erde neu zu gestalten. [Gibt es ein Archiv?](#) Ja. Das physische Archiv des Projekts befindet sich derzeit in McKeans Studio und wird nach Abschluss des Projekts in das Center for Art + Environment des Nevada Museum of Art gebracht werden. Das Archiv dient als Krümelpfad zu den Ursprüngen des Projekts, seiner Methodik, den frühen und laufenden Gesprächen, dem Quellenmaterial und der Bibliothek sowie zu Standortforschung, Geschichte, Geologie, aktuellen Ereignissen und mehr. Ein kuratiertes Archiv wird weiterhin auf der *Twelve Earths* Website bestehen und aktualisiert werden. An jedem einzelnen Platz wird eine Reihe von Kunstwerken entwickelt, von denen einige auf eine lange Dauer angelegt sind, so dass sie als planetarisches Archiv vor Ort dienen. [Wie wird *Twelve Earths* finanziert?](#) *Twelve Earths* hat seit 2017 eine entscheidende Unterstützung von Fathomers erhalten. Das Projekt wurde bereits von einer Reihe von Organisationen großzügig unterstützt, darunter das National Endowment for the Arts, Sable Systems, WeTransfer, Blueprint Pictures und von der Andy Warhol Foundation for the Visual Arts. Die ungewöhnliche Form von *Twelve Earths*, sowohl als großformatiges Kunstprojekt, das an einen planetarischen Körper gebunden ist, als auch als zeitlich ausgedehntes Kunstprojekt, das sich über nicht-traditionelle Zeithorizonte erstreckt, schafft Finanzierungsprobleme, die noch gelöst werden müssen. [Wie kann ich mitmachen?](#) In vielen Fällen ist der beste Weg, „*Twelve Earths*“ zu erleben, eine tiefgehende und aktive Beteiligung. Ein Kunstprojekt dieser Größenordnung und Komplexität erfordert die Unterstützung vieler Stimmen und Fähigkeiten: Ingenieurwesen, Materialwissenschaften, Biowissenschaften, Geologie, Orientierungshilfen, Philanthropie und vieles mehr. Wenn dies nach Ihrem Geschmack zu sein scheint und Sie mehr darüber erfahren möchten, wie Sie zur Arbeit selbst beitragen können, oder wenn Sie einfach nur gelegentlich aktuelle Informationen und Vorankündigungen zu öffentlichen Veranstaltungen und Ankündigungen erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an office@twelveearth.com. Wenn Sie Möglichkeiten sondieren möchten, wie Sie das Projekt durch finanzielle Unterstützung fördern können, freuen wir uns ebenfalls auf ein Gespräch mit Ihnen.



MICHAEL JONES MCKEAN (geboren in Mikronesien, lebt und arbeitet in den USA und Frankreich) ist ein Bildhauer, der in seinen Werken die Natur von Objekten in Bezug auf Folklore, Technologie, Anthropologie und Geografie untersucht. McKean hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter ein Guggenheim-Stipendium und einen Preis der Nancy Graves Foundation, und hat seine Arbeiten weltweit in Vorträgen und Ausstellungen präsentiert. Derzeit ist er Associate Professor an der Virginia Commonwealth University im Fachbereich Skulptur + Erweiterte Medien, Contributing Editor für Art Papers und Artist-in-Residence des Vera C. Rubin Observatory, des Museu de Leiria und des Centro de Interpretação do Abrigo do Lagar Velho.

FATHOMERS gegründet im Jahr 2016 ist ein kreatives Forschungsinstitut mit Sitz in Los Angeles, Kalifornien, das sich der Schaffung von Stätten und Begegnungen widmet, die uns herausfordern, anders in der Welt zu leben und zu handeln. Sie fördern die Ideen eingefleischter Träumer, kultivieren Projekte, deren Horizont Jahrzehnte umspannt, und ziehen expansive Denker aus allen Fachbereichen hinzu. In all ihren Arbeiten streben sie danach, die Grenzen des Umfangs, der Reichweite und der Unterstützung für von Künstlern geleitete Projekte zu erweitern.

DAS NÖRDLINGER RIES ist ein 14,7 Millionen Jahre alter Einschlagskrater in Bayern, in dem sich die kreisförmige mittelalterliche Stadt Nördlingen befindet. Das Ries ist der einzige Krater seiner Art auf der Erde. Seine im Miozän entstandene Senke ist eine Art Rampart-Krater, eine Formation, die sonst nur auf der Marsoberfläche zu finden ist. Dies in Kombination mit dem einzigartigen Vorkommen von Suevit macht es zu einem Platz, der geologisch interessant und interessant zu studieren ist.



TWELVE EARTHS

Doce Tierras

十二地球

Ip-ki Te-ki Nok-in Au

Tekau Ma Rua Nga Whenua

Doze Terras

Zwölf Erden

Двенадцать Земеля

Teruich Mea Teblong El Beluulechad

Он Екі Жер

дванаццаць зямель

Mëbêngôkre kabĕn

Weitere Informationen über *Twelve Earths* oder darüber, wie Sie sich an dem Projekt beteiligen können, finden Sie unter TWELVEEARTHS.COM, oder wenden Sie sich an YES@FATHOMERS.ORG.

TWELVEEARTHS.COM
[@TWELVE_EARTHS](https://twitter.com/TWELVE_EARTHS)

BILDNACHWEISE:

GOOGLE EARTH, p. 4

SCIENCE PHOTO LIBRARY / ALAMY STOCK PHOTO p.5

PETROS, p. 7

KLAUS LEIDORF, p. 8

NASA, p. 9

BATHOLITH, p. 10

